

## Werk

**Titel:** Vier neue Dantehandschriften

**Autor:** Wiese, B.

**Ort:** Halle

**Jahr:** 1884

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572\\_0008](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572_0008) | log9

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

### Vier neue Dantehandschriften.

Unter den aus der Hamiltonbibliothek erworbenen italienischen Manuscripten befinden sich vier Pergamenthandschriften, welche die göttliche Comödie enthalten. Alle vier gehören noch dem 14. Jh. an. Ich bezeichne sie der Reihe nach mit a, b, c, d. b ist aus dem Jahre 1347 datiert. Vom Herrn Prof. Tobler dazu aufgefordert, gebe ich eine Beschreibung der Manuscripte und eine Collation des III. Canto des Inferno und einer Reihe anderer Stellen mit der kritischen Ausgabe der divina commedia von Witte.

#### Cod. a

in Folio, 33,5 cm hoch, 23 cm breit, ist in Holz gebunden, welches mit violetterm Leder überzogen ist. Auf dem Rücken steht in Goldschrift oben *DANTE*, unten *CODEX*. Ein Papp- und ein Papierblatt sind dem Cod. vorgeheftet und nachgeheftet. Das Ms. beginnt mit einem unnummerierten Pergamentblatt, dessen obere rechte Ecke durch eine neue Pergamentecke ersetzt ist; das Blatt hat durch Wurmfrass gelitten. Es enthält recto in 3 Columnen die Anfangsverse der Canti des Inf. und Purg. mit Angabe der Zahl des Folio, auf dem sie sich befinden. Auf dem Verso stehen in 2 Columnen die Anfangsverse des Canti des Par. und Hinweise auf den weiteren Inhalt des Cod. mit gleicher Angabe. Es folgt auf Fol. 1 ff. die göttliche Comödie, in 2 Columnen geschrieben von anderer Hand. Die Fol. sind mit arabischen Ziffern nummeriert, wohl erst von der Hand dessen, der den Index schrieb. Jeder Canto hat in Rot eine Ueberschrift mit Angabe seines Inhalts. Fol. 1 r. ist über beide Columnen weg geschrieben: „*Comicia il pmo capto delapa comedia di dante allaghieri disirze | oue tratta distintamte p XXXIIII capti dicoloro che sono nelonferno r | qsto pmo e p | hemio atutta | lacomedia.*“ Es beginnt das Gedicht mit einer miniierten Majuskel (N). Man sieht darin Dante und Virgil, welche sich die rechten Hände gereicht haben; Virgil in feuerrotem Gewande deutet mit der linken nach oben. Fol. 4 und 5 fehlt; Fol. 3 v. 2. Col. letzter V. ist Inf. III 69; Fol. 6 r. 1. Col. erster V. ist Inf. V 13. Zur Zeit als der Index angefertigt wurde, war der Cod. noch vollständig. Die Majuskel des 28. Canto des Inf. Fol. 33 r. 1. Col. ist ausgeschnitten, die von Inf. Canto 30 Fol. 35. v. 1. Col. ausgerissen. Fol. 41 v. Col. 2 oben in Schwarz: „*Explicit liber primus iferni.*“ Fol. 42 ist

unbeschrieben. Fol. 43 r. 1. Col. in Rot: „*Comincia il primo canto del secōdo | libro cioe purgatorio doue tracta si | come Catone morale in uia vergilio | ⁊ dāte acercare lo purgatorio il q̄le e | distinto ꝑ XXXIII Capitoli.*“ Der erste Canto des Purg. beginnt mit einer Majuskel (P). In der Höhlung des P ist Feuer gemalt, in welchem ein nackter Mensch mit betend zum Himmel gestreckten Armen kniet. Fol. 83 v. 2. Col. unten in Schwarz: „*Explicit liber ps purgatorij | deo grās. Am.*“ Fol. 84 ist unbeschrieben. Fol. 85 r. Col. 1 in Rot: „*Qui comincia il primo Capitolo | delaterça comedia del paradiso di | Dante allaghieri oue tratta come | Beatrice mostro alui tutta la gloria | di paradiso dicielo incielo.*“ Der erste Canto des Par. beginnt mit einer miniierten Majuskel (L), in deren Höhlung wir Dante erblicken, wie er mit über der Brust gekreuzten Armen vor Beatrice kniet, welche, in feuerrotem Gewande, die Rechte belehrend erhoben, vor ihm steht. Ueber Canto 28 und Canto 29 ist versehentlich die gleiche Ueberschrift gesetzt, doch mit einigen Varianten, so dass dieser Irrtum schon in der Vorlage vorhanden gewesen sein muss: Fol. 118 v. 1. Col.: „*Capitolo XXVIII oue tratta de no | ue ordini delliangeli distinti ī | cerchi ⁊ delaloro essentia ⁊ gloria | ⁊ anchora dimolte altre cose nar | rate dinanzi*“ und Fol. 119 v. 1. Col. unten über Canto 29: „*XXVIII Capto oue tratta de no | ue ordini delliangeli distinti | 2. Col. incerchi ⁊ delaloro gloria ⁊ essentia | dichiarando anchora dele cose dette | dinanzi.*“ Der darauf folgende Canto ist dann richtig mit *Capitolo XXX* bezeichnet. Fol. 125 v. 2. Col. in Schwarz: „*Explicit liber paradisi.*“ Fol. 126 r. 1. Col. in Rot von derselben Hand: „*Questo capto fece mess' busone da | gobio sopra tutta la comedia.*“ Das Gedicht, in zwei Columnen geschrieben, beginnt:

**P**Ero chesia piu frutto ⁊ piu diletto  
aquei che si dilettan disapere  
delalta comedia uero itelletto.

Es endet Fol. 127 v. 1. Col.:

Adunque noti chilui ben intende  
che speculando q̄ste cose uede  
⁊ cosi tuttol dicer suo si prende  
Fortificando la xp̄iana fede.

Es folgt in Rot nach zwei Versen Zwischenraum: „*Questo capto parla sopra tutta | la comedia ⁊ dicesi chelfece il fi | gliuolo didante.*“ Das Capitolo beginnt:

**O**Voi che siete daluerace lume  
alquāto illuminati nelamente  
che soṃio frutto delalto uolume

Es endet Fol. 128 v. 2. Col.:

Nelqual ei fu smārto pellegrino  
fin che dalciel nōlifū data aita  
laqual liuenne puoler diuino  
Nelmeço delcamīn delasua uita.

Der Beginn des zweiten und dritten Teiles dieses Capitolo ist durch ein rotes Zeichen bezeichnet; bei letzterem steht noch Paradiso, ebenfalls in Rot am Rande. Es folgt Fol. 128 v. 2. Col. nach zwei Zeilen Zwischenraum in Schwarz: „*Qui scripsit scribat semper cum | dño uiuat. uiuat incelis dinus | innoie felix. AMEN.*“ „dinus in nomine felix“ nennt sich also der Schreiber. Fol. 129 r. stehen von anderer Hand 12 Verse aus einem Klagegedicht; sie lauten in dem Ms. so:

E . . . . . pella<sup>1</sup>  
 ching-nando intenda questa nouella<sup>2</sup>  
 laqual 9 doglia p mi si fauela inel cantãe  
 Vn gran lamento ui uoglio contare  
 de quela que nõ ebe almondo pare  
 de oĩ grandeza ⁊ mo de cosse amare Cio e Rom<sup>a</sup>  
 Ossumo Re ꝑcui vertu sia noma  
 tu midai grãcia di portare esta ssoma  
 quio possa Ricontar ꝑ rima ⁊ çoma Isto ꝑmone  
 Fo del messe de magio vna estassione  
 com miõ madaua for di mia magiõe  
 in vna valle hudi cotal tenciõe | Ebitrouato.

Von dritter Hand folgt sehr schlecht geschrieben folgendes Sonett:

Sempre si disse che vno fa male aciento  
 Ben che ame non par ꝑcio douuto  
 Per vno inghanno chio o riceuuto  
 Seguire intendo tal ordinamento  
 Prestaj auno vndio molto mi pento  
 vno libro equando elebe assaj tenuto  
 Emi prouo che melauea renduto  
 Siche ame convenne esser contento  
 Pero nessuno michieggia piu in ꝑstança  
 Accio chenon mauengha come suole  
 Chio perda Illibro eancor lamistança  
 E seglie amicho che sforçare mi vuole  
 Arechi ame si fatta ricordanza  
 Che fama<sup>1</sup> in pie tenir le suo parole  
 Pero non sença scole  
 Nessuno inparera alle mie spese  
 Saro villano douio era cortese.  
 Amen.

Dasselbe Gedicht fand ich mit einigen Varianten im Cod. magl. II 4. 111<sup>3</sup> auf Fol. 105 v., und in einem anderen Cod. der Hamiltonbibliothek, welcher Lauden des Jacopone, L. Giustiniani und Anderer

<sup>1</sup> Die Zeile ist ausgekratzt.

<sup>2</sup> An Stelle des Gedankenstrichs ist ein Wurmloch im Cod.

<sup>3</sup> Der Cod. enthält die *Trattati* des *Albertano da Brescia*; er ist von *Caix* in den *Origini della lingua poetica italiana* benutzt.

enthält, auf Fol. 149 r. b. mit der Ueberschrift: „Moteto probato.“ Giustiniani starb 1446 und dichtete erst in der letzten Hälfte seines Lebens geistliche Lieder; der *Cod.* fällt auch der Schrift nach um die Mitte oder in die zweite Hälfte des 15. Jh. — Auf Fol. 129 v. sind von verschiedenen Händen Bemerkungen gemacht, die jedoch grossenteils ganz verwischt sind. Man erkennt noch: „*questo libro parla didante*“, und darunter: „*Aue maria vergine benedetta*“; an einer Stelle liest man die Zahl 1441. In dem *Cod.* ist ein gelbes mit violetter Muster durchwirktes Lesezeichen.

## C o d. b

in Folio, 35 cm hoch, 25,6 cm breit, ist in Pappe gebunden mit braunem Lederrücken, der in 6 Felder geteilt ist. In das zweite Feld von oben ist ein rotes Lederstück eingelassen, mit der Aufschrift in Gold: „*COM DI | DANTE | M.<sup>ss</sup> S. VEL | DU 14 SIECL | AV. MINIAT.* | Die übrigen Felder sind mit Goldarabesken ausgefüllt; in das erste von oben ist ein Papierstückchen mit der Nummer 107 geklebt. In der Kehrseite des Deckels befindet sich in der linken oberen Ecke die gedruckte Nummer 4541 hineingeklebt. Rechts oben in der Ecke HB No. 137 mit Blei. Die Folio sind in 2 Columnen beschrieben und mit arabischen Ziffern nummeriert. Jeder Canto hat eine Ueberschrift in Rot, welche seinen Inhalt angiebt. Die Fol. 1 und Fol. 2 r. haben oben, unten und an den Seiten einen Commentar in ital. Sprache. Der letzte erklärte Vers ist Inf. II 52. Der Commentar wird in der Vorlage gestanden haben: Fol. 2 r. über der zweiten Colonne liest man: „*di partirse da uitij ⁊ da peccatj da uitij ⁊ da peccatj* |, eine Wiederholung, die wohl nur einem Abschreiber passieren kann; das zweite *da uitij* hat er auch durchstrichen. Als Beispiel des Commentars mag folgende Stelle dienen: Fol. 1 r. über der ersten Col.: [*Nel m*] *ecco del camin dinostira uita. Sintende ꝑ laeta di chatuno hō che sono annj | XXXV meta danni LXX che sintende leta conpiuta ꝑcio che daꝑsti isuso siuiue qu | aꝑi languendo ꝑ cagione di uecchiassa. Et cosie ladispone meser buꝑone ꝑ dco.* Fol. 1 hat über beide Columnen weg die Ueberschrift: „*Incomincia lacomedia didate allighieri di firenze nellaꝑle tracta delle pene ⁊ puniēti deuitij | ⁊ de meriti ⁊ ꝑmij | delle uirtu.*“ Über c. 27 des Inf. steht irrümlicher Weise die Ueberschrift des c. 27 des Purg.: Fol. 25 r. 1. Col.: „*Canto uigesimo septimo oue tracta | duna uisione come <sup>al</sup> autōe actiua | distingue<sup>1</sup> apāue isognio ꝑ uen | eno alla somita del monte ⁊ trararo | nelparadiço teresto chiamato para | diço delitia<sup>2</sup>.*“ Und im Purg. Fol. 57 v. Col. 1: „*Canto uigesimo settimo oue tralia | duna uisione chal autore aparue | insognio ꝑueneno alla sommita del | motē ⁊ entrarro nel paradiso teresto | chiamato paradiço delitiar.*“ Das Inf. *Cod.* 1 beginnt mit einer minierten Majuskel (N). Dante erblickt man darin sitzend mit einem Buch in der Hand. Fol. 32 v. 2. Col. in Rot: „*Explicit prima pars comedie* |

<sup>1</sup> *actiua distingue* durchstrichen.

<sup>2</sup> Die letzte Zeile auf Rasur.

*dantis alighieri in qua tractatum | est de inferis.*“ Fol. 33 r. 1. Col. beginnt das Purg. mit einer Majuskel (P). In der Höhlung des P sieht man Dante, eine Hand auf Virgils Schulter legend; vor ihnen ein Schiff mit aufgehifstem Segel. Nach oben und unten läuft das P, welches fast 12 cm hoch ist, in Arabesken aus, welche den unteren und oberen Rand der Seite bedecken. Unten in der Ecke links ist ein Mönchskopf angebracht, oben ein Vogelkopf, in dessen aufgesperrten Schnabel ein vollständiger Vogel seinen Schnabel steckt. Ueber der ersten Colonne steht: „*Qui sicomincia lascōda parte ouēo | cantica della comedia didante | alighieri distrense nella q̄le p̄te | sipurgano licomessi peccati τ uitij | dequali lomo e confesso τ p̄tulo | cō aīo disodisfatione τ contiene | trentatre canti qui sono q̄lli c̄h | sperano diuenire quando che sia | alle beate gente.*“ Fol. 64 v. Col. 1 in Rot: „*Explicit secundus pars comedie | dantis que tractat de purgatorio | τ locis eius.*“ Es folgt ein leeres Fol., welches nicht mit nummeriert ist und ursprünglich nicht zum Cod. gehörte. Fol. 65 r. beginnt das Par. mit einer großen, gut 8 cm hohen Majuskel (L). In dem L Christus (mit erkennbarem Typus) stehend, die Rechte mit zwei Fingern erhoben, ein Buch in der Linken, zwischen zwei Engeln, welche die Hände falten; ihm zu Füßen zwei andere Engel, welche die Rechte resp. Linke hindeutend ausstrecken. Wie beim Purg. läuft die Majuskel nach oben und unten in einrahmende Arabesken aus. Unten in der linken Ecke steht ein Vogel, oben ein Drache. Ueber Col. 1 seht: „*Comincia lattersa cantica della comedia | didante alighieri nella quale tracta | de beati della celestiale gloria et de | meriti τ premi de santi τ diuidesi ī | noue parti si come linferno. || Canto p̄mo nel cui p̄ncipio lautore alla | sequente canticha τ sono nello elem̄to | del fuoco τ beatrice solue allo aulore | una q̄stione nel q̄l canto p̄mecte delle | cose diuine iuocando lasciētia poetica | cioe apollo dio di sapientia.*“ Fol. 97 v. Col. 1 in Rot: „*Explicit liber comedie dantis | allighieri de florensia p̄ eum edit<sup>o</sup> | sub anno dominice icarnationis | millesimo trecentesimo de mense | martij sole iante luna nona ilibra. | Qui decesit ī ciuitate rauenne ī āno dominice icarnationis millesimo | terecentesimo uigesimo p̄mo die | sante crucis de mense setembris | anima cui<sup>s</sup> (sic!) ī pace regeschat.*“ Es folgt in Schwarz in der ganzen Breite des Fol. von anderer Hand: „*iste liber sc̄ssit tomasus olim filius petri benecti ciuj τ mercatorj lucāo | anno natiuitatis dñj MCCCXLVII ī p̄mis sex mēsibus de dco āno | ī ciuitate pisana ī contrāta dcā carraia disangilio | Et tomasius sl̄s obit āno mortalitatis MCCCXLVIII de m̄se Julij in ciuitate lucana τ sepultus fuit ī eclesia sc̄i agustinj | Cuius aīa ī pace Regescat Erat Juuenis de ānis XVIII multum | discretum τ sapientem.*“ Fol. 98 ist nummeriert und leer. Fol. 99 ist unnummeriert, von der Hand, welche die göttliche Comödie schrieb, in zwei Columnen beschrieben. Die Terzinen, welche folgen, haben zu Anfang eine Majuskel, welche jedoch nur ganz schwach mit Kreide vorzeichnet ist. Sie beginnen:

**O** Voi che siete | dal uerace lūme |  
 alquanto flu | minati nella | mente |  
 che sommo fructo del alto | uolume |

Sie schliessen Fol. 99 v. Col. 1 :

Queste il fondo dogni uisio greue  
dalui chiamato inferno ⁊ figurato  
⁊ qui fo punto p parlar piu breue.

Es sind dies die dem Sohne Dantes zugeschriebenen Terzinen; es folgen in unserem Cod. der 2. und 3. Teil derselben, jeder mit un- ausgeführter Majuskel am Anfange. Der 3. Teil endet auf dem un- nummerierten Fol. 100 r. Col. 1 :

Nel quale e fu smarrito pelegrino  
fin che dal ciel nō lifu dato aita  
laqual liuene puoler diuino  
Nel mezzo delcamin della sua uita.

Fol. 100 v. sind die Anfänge der Canti der göttlichen Comödie in 3 Columnen gegeben; die Gesänge sind mit arabischen Ziffern nummeriert. Der Anfang des Canto 19 des Inf. ist links am Rande vom Schreiber nachgetragen, weil er ausgelassen war. So sind die 3 Columnen gleich lang. In dem Rückdeckel findet sich unten links in der Ecke N. 3554 von junger Hand.

#### Cod. c

ist in braunem Leder gebunden; der Rücken ist in 6 Felder geteilt, welche mit Goldarabesken verziert sind. Dem Cod. ist ein weisses Papierblatt vor- und nachgeheftet. Auf dem ersten Blatte steht links oben recto von moderner Hand exeunte XIV; in der mitte oben No. 4; in der rechten Ecke mit Blei FB N. 356. Der Cod., in Folio, 31,3 cm hoch, 21,5 cm breit, ist in 2 Columnen beschrieben; er enthält 87 unnummerierte Blätter; die Nummeration wird durch das starke Beschneiden weggefallen sein; aus demselben Grunde ist ein hier und da am Rande angebrachter lat. Commentar arg geschädigt worden; wo derselbe zwischen den beiden Columnen oder am Innenrande angebracht war, ist er unverletzt geblieben. Als Probe von ihm diene folgende Fol. 1 v. beim Beginn des 2. Canto des Inf. stehende Stelle: „*Hoc C diui | di<sup>s</sup> i 4 pã | tes generales i pma | d'scribit ho | ras tēporis | .s. finē die | i ⁊ facit su | as iuocati | onē more | poetico in | secūda mo | uet dubiū | uirgilio d<sup>s</sup> i | sufficētia su | a ibi. Joco | mīciai. In | tertia uirg | ili<sup>s</sup> remouet | dubiū ibi. Si o bē latu | a parola | ūesa. In | quarta .A. | ponit effec | tū ⁊ regra | tiationes uī | rgilio ⁊ 9 | mēda q mi | sit eū ibi | Quali ifio | retti.*“ Fol. 1 r. steht über der ersten Colonne in Rot: „*Incipit primus Cantus inferni.*“ Ausführlichere Überschriften kommen nicht vor. Canto I des Inf. beginnt mit der Majuskel N. Dante ist in der Oeffnung abgebildet mit lehrend erhobener Linken. Am Schluss des Inf. Fol. 29 v. Col. 1. ist keinerlei Bemerkung. Fol. 30 r. Col. 1 in Rot: „*Incipit primus | Cantus purgatorij.*“ Es ist der Anfangsbuchstabe (P) des Canto miniiert. In seiner Höhlung sieht man 6 Gestalten bis zu den Knieen, welche von oben herab mit Blut (Feuer?) übergossen werden. Auch am Schluss des Purg., Fol. 58 v. 1. Col.,

ist nichts bemerkt. Fol. 59 r. 1. Col. beginnt das Par. mit der Überschrift in Rot: „*Incipit primus | Cantus paradisi.*“ Das L des ersten Canto ist in Miniatur ausgeführt. Christus (dessen Typus jedoch nicht zu erkennen ist) sitzt da mit erhobener Rechten, seine Füße auf einem Pfahl. Die Figur ist von einem länglich ovalen Rahmen umschlossen, den vier Engel, zwei oben und zwei unten, letztere in knieender Stellung, halten. Am Schluss des Par. findet sich keinerlei Bemerkung.

## Cod. d

in Kleinfolio, 27 cm hoch, 20 cm breit, in Pergament gebunden, auf dem Rücken oben auf braunem Leder in Goldbuchstaben *DANTE | COMMED.*, mit zwei vor- und zwei nachgehefteten Schmutzblättern, auf deren erstem r. oben rechts mit Blei FB Nr. 84 steht, enthält 92 unnummerierte in 2 Columnen beschriebene Folio. Die Canti des Inf. Purg. und Par. sind vom Schreiber mit arabischen Ziffern nummeriert, welche grosenteils von jüngerer Hand nachgezogen sind. Gleichfalls vom Schreiber des Cod. rühren folgende Bemerkungen und Zahlen in den rechten oberen Ecken einiger Folio her. Fol. 4 r.: *4 Can.* Die beiden Columnen des r. dieses Fol. werden von dem Schluss des 4. C. des Inf. eingenommen. — Fol. 6 r.: *8 Cān*; Canto 8 beginnt auf dem v. des Fol. — Fol. 7 r.: *9 Can*; Canto 9 beginnt auf dem v. des Fol. — Fol. 8 r.: *10. C*; Canto 10 beginnt Fol. 8 v. — Fol. 10 r.: *13 Cān in*; Canto 13 beginnt Fol. 10 v. — Fol. 11 r.: *14 Cān In*; Canto 14 beginnt Fol. 11 v. — Fol. 12 r.: *15 c. in*; Canto 15 beginnt Fol. 12 v. — Fol. 15 r.: *19*; Canto 19 beginnt Fol. 16 r. — Fol. 16 r.: *20*; Fol. 16 v. beginnt Canto 20. — Fol. 17 r.: *21*; Canto 21 beginnt Fol. 17 v. — Fol. 18 r.: *22*; Canto 22 beginnt Fol. 18 v. — Fol. 21 r.: *2*; Fol. 21 v. wird ganz von Canto 25 eingenommen. — Fol. 22 r.: *27*; Fol. 22 v. wird vom Schluss von Canto 26 eingenommen; Canto 27 beginnt Fol. 23 r. 1. Col. — Fol. 23 r.: *28*; Canto 28 beginnt Fol. 23 v. — Fol. 24 r.: *29*; Canto 29 beginnt Fol. 24 v. — Fol. 25 r.: *30*; Canto 30 beginnt Fol. 25 v. — Fol. 26 r.: *31*; Canto 31 beginnt Fol. 26 v. — Fol. 28 r.: *34*; Canto 34 beginnt erst Fol. 29 r. — Fol. 29 r.: *34.* —

Sehr sporadische Glossen im Codex sind von jüngerer Hand. Die Canti haben keine Überschriften, doch ist stets ein Raum zu solchen frei. Fol. 1 r. beginnt mit einer grossen minierten Majuskel, welche mit ihren Arabesken die erste Colonne einrahmt. Unter beiden Columnen ist ein Bild: man sieht einen Wald, Dante links, dann drei Tiere, ihm entgegenkommend. Rechts erblickt man zwei Figuren hinter den Tieren. Das Ganze ist sehr verwischt. In der Majuskel steht Dante (?) in rotem Mantel mit demonstrierend erhobener Rechten vor einer Person, welche sitzend zuhört; sie ist in einen Mantel mit breitem weissen Hermelinkragen gekleidet. Fol. 2 v. unten ist ganz verwischt ein zweites Bild: links Virgil, welcher mit Dante im Gespräch ihn hinter sich herführt; rechts ein Haus, welches Dante betrachtet. Das Bild steht unter dem dritten Canto

des Inf. Jeder Canto beginnt mit einer kleinen miniierten Majuskel, welche nach unten, nach oben, oder nach beiden Richtungen in Arabesken ausläuft. Am Schluss des Inf., Fol. 30 r. Col. 1 steht in Schwarz: „*Explicit Liber Danti<sup>1</sup> Adelgëij q | dicitur Infernus. Deo Gracias,*“ und nach drei Zeilen Zwischenraum: „*Explicit prima pars Comedie Dantis.*“ Das Verso dieses Fol. und die zwei folgenden Folio sind unbeschrieben. Fol. 33 r. Col. 1 beginnt das Purg. Der Anfangsbuchstabe P ist miniiert; man sieht darin ein Schiff mit aufgehifstem Segel, zwei Personen darin, die mit einander reden. Die Arabesken der Majuskel rahmen die erste Colonne an drei Seiten ein. Fol. 62 r. Col. 1 endet das Purg. ohne Unterschrift. Fol. 63 r. folgt das Par. In dem miniierten Anfangsbuchstaben L, dessen Arabesken beide Colonnen oben, die erste links und unten einfassen, sitzt Dante und blickt bewunderungsvoll zum gestirnten Himmel empor. Das Paradiso endet Fol. 92 r. Col. 2 ohne Unterschrift.

Ich lasse nun die angestellte Collation folgen. Wie schon erwähnt ist in a eine Lücke, welche Inf. III 70 bis V 12 umfaßt. Mit W bezeichne ich Wittes Text<sup>2</sup>.

Inf. III V. 8 W: Se non eterne ed io eterna duro = c; a: eterno — eterna; b: eterne — eterno = A1; d: eterne — et'no = A1.

V. 13 W: Ed egli a me, come persona accorta = c; a b d: Et quelli.

V. 16 W: Noi siam venuti al luogo ov'io t'ho detto; a: sem — a loco; b: sen — a loco douio; von douio ist d *ausgekratzt*; c: alloco; d: sem B.

V. 21 W: Mi mise dentro alle segrete cose = b c d; a: mipinse.

V. 22 W: Quivi sospiri, pianti ed alti guai = a c d; b: sospiri et pianti.

V. 23 W: Risonavan per l'aer senza stelle = a b c; d: risuonanui.

V. 27 W: Voci alte e fioche, e suon di man con elle = b c d; a: alte fioche.

V. 29 W: Sempre in quell' aria senza tempo tinta = b; a c d: aura.

V. 30 W: Come la rena quando a turbo spira = a d; b: larea; c: quando ilturbo; *doch ursprgl. stand aturbo da.*

V. 31 W: Ed io, ch'avea d'orror la testa cinta = c d; a b: deror.

V. 33 W: E che gent' è, che par nel duol si vinta? = c; a b d:  $\tau$  qual, in d ist  $\tau$  qual *durchstrichen.*

V. 36 W: Che visser senza infamia e senza lodo = d; a b c: fama.

<sup>1</sup> Über der Zeile ist ein s zugefügt; es läßt sich nicht entscheiden, ob dies später geschehen ist, oder ob das schon der Schreiber des Cod. hinzufügte, und der, welcher die die einzelnen Canti bezeichnenden Ziffern nachzog, auch dieses s nur nachmalte.

<sup>2</sup> Von der Aufzählung rein sprachlicher Varianten und Varianten in der Schreibung sehe ich hierbei vollständig ab. Z. B.: Inf. III 23 W: senza, a c d: sanza; 25 W: orribili, d: orribile; 29 W: aria, b: aire; 41 W: profondo, d: pfondo; 60 W: viltate, a b c d: uilta; 63 W: spiacenti, c: spiacente; 64 W: sciaurati, a b c d: sciagurati; 76 W: fien, b: fin, c d: fier; 91 W: altri porti, d: altre porti; 97 W: quete, b c d: chete; 98 W: nocchier, b: nichier; 101 W: dibattero, b: dibatteno; 132 W: sudore b: suor.

- V. 40 W: Caccianli i Ciel per non esser men belli = a; b: Cacciali — ben *statt* men; c d: Cacciali D.
- V. 48 W: Che invidiosi son d'ogni altra sorte = a c d; b: altre.
- V. 51 W: Non ragioniam di lor, ma guarda e passa = b c; a d: ragionar D.
- V. 54 W: Che d'ogni posa mi pareva indegna = a b d; c: *ursprgl.* posto *statt* posa; mi *auf Rasur*.
- V. 55 W: E dietro le venia sì lunge tratta = c; a: retro A; b: li; d: retro li.
- V. 56 W: Di gente, ch'i' non avrei mai creduto; a: auria creduto *fehlt* mai; b: auerei creduto *fehlt* mai A2 B C; c d: avrei creduto *fehlt* mai D.
- V. 58 W: Poscia ch'io v'ebbi alcun riconosciuto = a c d; b: nebbi.
- V. 61 W: Incontanente intesi, e certo fui = b c d; a: Incōtanente uidi ζ.
- V. 65 W: Erano ignudi e stimoladi molto = a b; c d: ignudi stimulati C.
- V. 68 W: Che, mischiato di lagrime, ai lor piedi = a b c; d: lagrimar lor (*die Vorlage hatte sicher* lagrimai lor).
- V. 73 W: Ch'io sappia quali sono, e qual costume = c; b: quai sonq̄lle ζ qual; d: qua sono.
- V. 74 W: Le fa di trapassar parer si pronte = b c; d: li A1 (?).
- V. 78 W: Sulla trista riviera d'Acheronte = b d; c: insu.
- V. 79 W: Allor con gli occhi vergognosi e bassi = b c; d: uergognosi bassi B.
- V. 80 W: Temendo no'l mio dir gli fusse grave = c d; b: Temendo chel mio.
- V. 81 W: Infino al fiume di parlar mi trassi = b; c d: dalparlar A. m. C.
- V. 99 W: Che intorno agli occhi avea di fiamme rote = b d; c: auean.
- V. 104 W: L'umana specie, il luogo, il tempo e il seme = c; b: elluogo el tēpo; d: el tēpo.
- V. 106 W: Poi si ritrasser tutte quante insieme = b d; c: raccolser tutti quanti D raccolser.
- V. 110 W: Loro accennando, tutte le raccoglie; b: ricoglie; c: tutti lircoglie (-collie *ursprgl.*); d: tutti li.
- V. 111 W: Batte col remo qualunque s'adagia = c; b d: cō remo C.
- V. 113 W: L' una appresso dell' altra, infin che il ramo; b d: che ramo; c: fin D.
- V. 116 W: Gittansi di quel lito ad una ad una = b c; d: gittandosi di queluito (sic!).
- V. 117 W: Per cenni come augel per suo richiamo = c d; b: angel (sic!).
- V. 119 W: Ed avanti che sian di là discese = c d; b: Et nansa che de sian.
- V. 126 W: Sì che la teme si volge in disio; b c d: uolue.
- V. 127 W: Quinci non passa mai anima buona = c d; b: Quici.
- V. 130 W: Finito questo, la buia cāmpagna; b: compagnia (sic!) A cun-.
- V. 136 W: E caddi, come l'uom cui sonno piglia = b; c d: chel sonno. —

Es folgen nun eine Reihe Collationen aus allen drei Teilen der göttlichen Comödie in der Reihenfolge der Gesänge:

Inf. I 4 W: Eh quanto a dir qual era è cosa dura; a: Ah; *ursprgl.* E; *das h ist von der Hand des Correctors; der Schreiber giebt ihm eine andere Form*; b: E — queiera cosa, B. E; c: Et, *fehlt* è; *über* Et quanto *steht*: hai 7 meli; *ursprgl.* stand ecosa da; *Correctur ist von zweiter Hand*; A C: Et; d: hai, *ursprgl.* Et; *Correctur zweiter Hand* = A C: Et.

Inf. I 28 W: Poi ch'ei posato un poco il corpo lasso = a b; c: Comio posato; d: Quandio ebbi posato il corpo lasso.

Inf. I 42 W: Di quella fera alla gaietta pelle; a b c d: fiera laghaetta (= fier 'a la).

Inf. I 69 W: Mantovani per patria ambo e dui; a: ambidui B; b: anbedui; c d: ambedui.

Inf. II 33 W: Me degno a ciò nè io nè altri 'l crede; a b: Ne degno; c: altri crede = B; d: ne degno — altri crede; *statt ne ursprgl.* men.

Inf. II 81 W: Più non t'è uopo aprirmi il tuo talento; a c: huopio caprimi; b: Pio nōte che asforsarci il tuo talento; d: uo chaprimi = B D.

Inf. IV 9 W: Che tuono accoglie d'infiniti guai; b: Chentorno; c d: chetrono.

Inf. IV 101 W: Ch'esser mi fecer della loro schiera; b e d: che simi = A2 B C.

Inf. IV 141 W: Tullio e Lino e Seneca morale; b: tulio alino; c d: 7 alino; *in c ist a ausradiert.* B.

Inf. V 59 W: Che succedette a Nino, e fu sua sposa = c d; a: soccette a Nin che fu; b: suciedette anino chetfu.

Inf. V 92 W: Noi pregheremmo lui per la tua pace = b; a c d: dela = A1 (?) D.

Inf. VI 37 W: Elle giacean per terra tutte e quante; a b c d: tutte quante A2 B C D.

Inf. VII 89 W: Necessità le fa esser veloce = c; a b d: la = A B D.

Inf. VII 103 W: L'acqua era buia assai vie più che persa; a b c d: *fehlt* vie = D.

Inf. VIII 78 W: Le mura mi parean che ferro fosse = a c d; b: pareo B.

Inf. IX 70 W: Li rami schianta, abbatte, e porta fiori; a b d: fori = Dm; c: fuori = A1 (?).

Inf. X 88 W: Poi ch'ebbe sospirando il capo mosso = a; b c d: sospirato el.

Inf. X 101 W: Le cose, disse, che ne son lontano = c d; a: nō = B; b: che uien dalontano.

Inf. XI 37 W: Onde omicide e ciascun che mal fiere; a: homicida; b: Odij homicidi; c: Hodij homicidij; d: Odij omicidij.

Inf. XI 106 W: Da queste due, se tu ti rechi a mente = a; b: Daq̄ste cose seti; c: *ursprgl.* Daqueste cose; cose *getilgt und* due *hingeschrieben*; d: Diqueste cose.

Inf. XIII 73 W: Per le nuove radici d'esto legn = c; a b d: noue.

Inf. XIV 105 W: E Roma guata sì come suo specchio; a b c d: guãda come.

Inf. XIV 126 W: Più a sinistra giù calando al fondo = a c d; b: q calando afondo.

Inf. XVI 3 W: Simile a quel che l'arnie fanno rombo = b d; a: chelarme — c, *vielleicht* chelarine, *nie aber* chelarnie; c: que.

Inf. XVI 19 W: Ricominciar, come noi ristemmo, ei; a c d: restāmo = A; b: Inchominciar — restāmo.

Inf. XVI 28 W: Eh, se miseria d'esto loco sollo; a b c d: Et.

Inf. XVI 87 W: Ale sembiar le gambe loro snelle; a: sembiarō lelor gābe; b: ali sembiaro lelor gābe; c d: ali = A C.

Inf. XVI 102 W: Ove dovea per mille esser ricetta = c d; a: doue = A<sub>2</sub> C; b: douria = B.

Inf. XVII 16 W: Con più color sommesse e sopraposte = c; a: sō messi; b: son messe; d: sopra poste.

Inf. XVII 17 W: Non fer mai drappo Tartari nè Turchi = c d; a b: drappi = D.

Inf. XVIII 12 W: La parte dov' ei son rende figura; a d: doue son; b: doue son rendon sigura (sic!); c: doue son rendō sicura; *doch ursprgl. stand im Text* rende figura.

Inf. XVIII 79 W: Del vecchio ponte guardavam la traccia = b c d; a: Dal.

Inf. XIX 92 W: Che gli ponesse le chiavi in balia; a: che ponesse — in sua; b: che lidesse — ī sua; c: chei ponesse — insua (*ursprgl.* chelli) = A<sub>1</sub>; d: che li ponesse — insua.

Inf. XIX 94 W: Nè Pier nè gli altri chiesero a Mattia; a b c d: tolsero.

Inf. XX 30 W: Che al giudizio divin compassion porta?; a: passion porta; b: chalgudicio didio passion cōporta; c d: passion comporta A<sub>1</sub> (?) B.

Inf. XX 43 W: E prima poi ribatter gli convenne = b d; a c: lo.

Inf. XX 65 W: Tra Garda e Val Camonica, Apennino = b c d; a: *fehlt* e; τ pēnino.

Inf. XXI 135 W: Ch'ei fanno ciò per li lessi dolenti; a d: che fanno — lesi = A<sub>1</sub> lesi; b c: chefanno.

Inf. XXIII 43 W: E giù dal colle della ripa dura; a c d: dalcollo = B C; b: E quindi al collo.

Inf. XXIII 63 W: Che in Clugnì per li monaci fassi; a d: cologni; b: chologna; c: colongni.

Inf. XXIV 119 W: O potenza di Dio quanto se' vera = b c d; a: ouendetta = B.

Inf. XXVII 21 W: Dicendo: istra ten va, più non t'adizzo = c d; a: ista; b: stra = C.

Inf. XXVIII 26 W: La curata pareva, e il tristo sacco = b c d; a: lacorata.

Inf. XXVIII 135 W: Che diede al re Giovanni mai conforti = c d; a: diede — Giouane; b: are giouañe imal.

Inf. XXIX 16 W: Parte sen gia, ed io retro gli andaua = c d; a: dietro; b: Indi sengi — dietro.

Inf. XXX 125 W: La bocca tua per suo mal come suole; a c d: ptuo = C; b: tua nel mal si chome.

Inf. XXXI 143 W: Lucifero con Giuda, ci sposò = a c d; b: ciposo.

Inf. XXXIII 150 W: E cortesia fu, in lui esser villano; a c d: *fehlt* n = B D; b: fe lui.

Purg. II 10 W: Noi eravam lunghesso mare ancora = a d; b: lunghesso il mare; c: Noi andauam lunghesso il mar.

Purg. III 38 W: Chè se potuto aveste veder tutto = b; a c d: possuto = B C.

Purg. VI 123 W: In tutto dall' accorger nostro scisso = b c d; a: nostro e scisso.

Purg. VII 15 W: Ed abbracciollo ove il minor s'appiglia = a b; c:  $\tau$  abbraccio laouel; d:  $\tau$  abbracciol laouel.

Purg. VII 70 W: Tra erto e piano era un sentiero schembo = c d; a: el pian; b: lerta el piano = D.

Purg. VII 127 W: Tant' è del seme suo minor la pianta = a c d; b: miglior = A m D t.

Purg. VIII 64 W: L'uno a Virgilio, e l'altro ad un si volse = a b; c d: laltro ame si = B.

Purg. VIII 129 W: Del pregio della borsa e della spada = a b; d: dela bonta; *so auch ursprgl. c; von zweiter Hand in borsa verbessert* = B.

Purg. IX 17 W: Più dalla carne, e men da' pensier presa = a c d; b: dalpensier.

Purg. IX 42 W: Come fa l' uom che spaventato agghiaccia = b; a: siccomelom; c d: acaccia = B D m.

Purg. IX 58 W: Sordel rimase, e l'altre gentil forme; a:  $\tau$  q̄lle gentij; c d: gentij = A B D.

Purg. X 128 W: Poi sieti quasi antomata in difetto = a c d; b: antomati.

Purg. X 134 W: Nascere a chi la vede; così fatti; a c d: liuede = A B C; b: inchiliuede.

Purg. XII 135 W: Quel dalle chiavi a me sopra le tempie = b d; a: quei dele; c: delle = A B D.

Purg. XV 55 W: Chè per quanti si dice più li nostro = a; b c d: quanto = A D.

Purg. XV 68 W: Che è lassù, così corre ad amore; a b c d: che lassue = -B.

Purg. XV 133 W: Non domandai, Che hai, per quel che face = a; b: che e p; c d: chelface A B C.

Purg. XXI 25 W: Ma perchè lei che di e notte fila; a b c d: pco-lei A I B.

Purg. XXI 26 W: Non gli avea tratta ancora la conocchia = c d; a: tratto; b: nō auea.

Purg. XXV 138 W: Con tal cura conviene, con cotai pasti; a c: cotal cura; b: cotal cura cōuien che cotai; d: cotal cura — con tai.

Purg. XXX 15 W: La rivestita voce alleluiando; a c d: alleuiando = B; b: carne aleuiando.

Purg. XXX 85 W: Sì come neve, tra le vive travi = c d; a: liuiui; b: chome laneue tra leuerdi.

Purg. XXX 93 W: Dietro alle note degli eterni giri = a b c; d: rote A I (?).

Purg. XXXI 78 W: Da loro aspersion l'occhio comprese = d; a c: apersion; b: apparition.

Purg. XXXI 96 W: Sopr' esso l'acqua, lieve come spola; a c d: stola (sic! nicht sc-) = B D; b: scolta.

Purg. XXXIII 47 W: Qual Temi e Sfinge, menti persuade; a: qual te mispinge metti; b: themis spinge me ti; c: temi spinge meti; d: τ spinge mei ti.

Par. I 141 W: Come in terra quiete in foco vivo; a: cō matere; b: comaterra quieta; c: cōmaterra quieta; d: comaterra = C.

Par. V 6 W: Così nel bene appresso move il piede = a b c; d: appreso.

Par. VIII 62 W: Di Bari, di Gaeta e di Catona = a c d; b: bari τ di = C.

Par. XII 11 W: Due archi paralleli e concolori; a: pararelli τ dun colore; b: pararelli e dun cholori; c: pararelli; d: pararelli ζ con colori.

Par. XIV 109 W: Di corno in corno, e tra la cima e il basso = b d; a: Dintorno itorno; c: incorno tra.

Par. XXI 89 W: Perchè la vista mia, quant' ella è chiara = a c d; b: p cha lauista.

Par. XXIV 130 W: Ed io rispondo: Io credo in uno Iddio; a d: dio = B; b c: ch'io — dio.

Par. XXV 60 W: Quanto questa virtù t' è in piacere = b; a: quāto aq̄sta iltuo te ipiacere; c d: quanto aquesta uirtute e.

Par. XXVII 100 W: Le parti sue vicissime ed eccelse = c d; a b: uiuissime; in c am Rande al. uiuissime.

Par. XXVIII 50 W: Veder le volte tanto più divine = a b; c d: le cose = Dt.

Par. XXIX 100 W: Ed altri che la luce si nascose; a c d: Et mentre che = B; b: Et mentre che laluna.

Par. XXX 113 W: Vidi specchiarsi in più di mille soglie = a c d; b: dimelle foglie (sic!).

Par. XXXII 60 W: Entrasi qui più e meno eccellente = a b c; d: intrasi.

An folgenden Stellen stimmen sämtliche Codd. mit Wittes Text überein:

Inf. I 102; II 6; V 2; VI 14; VII 30; X 1, 117; XIX 44, 85; XXIV 119; XXVI 137; XXIX 17; XXXIII 78. Purg. V 72; X 103; XI 3; XXIV 24. Par. VII 125; X 145; XIII 27; XIV 108; XVI 38, XVII 76, 109; XXIV 118; XXVI 87; XXIX 95.

Ich habe bei den Varianten von a b c d die Chiffren der vier von Witte benutzten Codd. notiert (A B C D), wenn diese Mss. die gleiche Variante bieten. Alle vier Codd. aus der Hamiltonbibliothek, besonders c und d, welche unter einander enger zusammen gehören, scheinen B am nächsten zu stehen.

B. WIESE.